

## 16. Bayerisch-Österreichische Dialektologietagung

### *Dialekt und Mehrsprachigkeit*

16.09.2026–18.09.2026

Freie Universität Bozen / Libera Università di Bolzano

Regensburger Allee / viale Ratisbona 16

39042 Brixen / Bressanone

#### **Vorläufiges Programm**

(10.04.2026)

<b>Mittwoch, 16.09.</b>	
ab 08:30	<b>Anmeldung</b> (Foyer Erdgeschoss)
09:15–09:30	<b>Begrüßung</b> (Aula Magna)
	<b>Plenarvortrag</b> (Aula Magna)
09:30–10:30	<i>Luca Melchior</i> „In dieser Schulzeit begann ich Dialekt und Hochdeutsch plötzlich unterschiedlich zu bewerten“ – Dialekt und Deutschunterricht im Spiegel sprachautobiografischer Texte
10:30–11:00	Kaffeepause (Foyer Erdgeschoss)
	<b>Spracheinstellungen</b> (Raum 1.04)
	<b>Morphologie</b> (Raum 1.14)
11:00–11:30	<i>Anna Tappeiner</i> Dialekt, Standard und ...? Innere Mehrsprachigkeit in Südtirol aus Sprecher:innenperspektive
	<i>Livio Gaeta</i> Nomina vicis im Alpensprachraum: Morphologische Muster, Sprachkontakt und areale Konvergenz
11:30–12:00	<i>Sarah Decker</i> „Dialekt“ und Identität in München
	<i>Anthony Rowley</i> Zur Morphologie des Bairischen von Süden nach Norden
12:00–14:00	Mittagspause

	<b>Spracheinstellungen</b> (Raum 1.04)	<b>Semantik</b> (Raum 1.14)
14:00–14:30	<i>Theresa Ziegler</i> Die sozio-symbolische Funktion von Fugenelementen im Deutschen in Österreich	<i>Claudia Mattes</i> „Manchmal glaub i, alle ghern gwirgt“ – deontisches <i>gehören</i> in den bairischen Dialekten Österreichs
14:30–15:00	<i>Anja Wittibschlager</i> Registerbewusstsein und Konjunktiv-II-Gebrauch – Evidenz aus dem ruralen Österreich	<i>Georg Oberdorfer</i> <i>dann lässt er einem alten Kerl die Frau absterben</i> – regionalsprachliche Verbalisierung von Raumzeitlichkeit
15:00–15:30	Pause	
	<b>Spracheinstellungen</b> (Raum 1.04)	<b>Lexikographie</b> (Raum 1.14)
15:30–16:00	<i>Susanne Oberholzer</i> Innere Mehrsprachigkeit in der Praxis: Die bairischsprachigen Deutschschweizer:innen und ihr sprachliches Repertoire	<i>Monika Fritz-Scheuplein</i> Das Wörterbuch der Schäfersprache in Unterfranken
16:00–16:30	<i>Monika Dannerer</i> Das ganze Repertoire? Dialekt und Mehrsprachigkeit am Arbeitsplatz	<i>Brigitte Ganswindt/Andrea Schamberger-Hirt</i> TiaBarisch – Editionsprojekt zum „Diessner Wörterbuch“ von Bruno Schweizer
16:30–17:00	<i>Márta Müller</i> Positive, negative und universelle Elemente in den narrativen Sprachbiographien von älteren ungarndeutschen Mundartsprecher/-innen in Bezug auf die deutschen Mundarten	<i>Katharina Korecky-Kröll/Daniel Elsner/Wolfgang Koppensteiner/Elisabeth Eder/Philipp Stöckle</i> WBÖ goes AI: Möglichkeiten und Herausforderungen der Verwendung von Large Language Models in der Dialektlexikographie am Beispiel des Wörterbuchs der bairischen Mundarten in Österreich
<b>Donnerstag, 17.09.</b>		
	<b>Plenarvortrag</b> (Aula Magna)	
09:00–10:00	<i>Claudia Maria Riehl</i> Dialekt und Mehrsprachigkeit in der Migrationsgesellschaft: Herausforderungen und Chancen	
10:00–10:30	<b>Postersession</b> (Foyer 1. Stock)	
10:30–11:00	Kaffeepause (Foyer Erdgeschoss)	

	<b>Sprachbewahrung</b> (Raum 1.04)	<b>Syntax</b> (Raum 1.14)
11:00–11:30	<i>Kerstin Dierolf/Chiara Rastelli</i> Dialekt und äußere Mehrsprachigkeit in der bairischen Sprachinsel São Bento do Sul (Santa Catarina, Brasilien)	<i>Tamara Bassighini/Gianfiore Laurino</i> <i>Äm wårt lai iaz bin i zwischn di wiisn durch (...):</i> Die Verwendung der Partikel <i>lai</i> im Südtiroler Sprachraum
11:30–12:00	<i>Wilfried Schabus</i> Die Hutterer in Nordamerika und ihre Strategien zur Bewahrung ihrer deutschen Sprachkultur	<i>Ermenegildo Bidese/Alessandra Tomaselli</i> Zur dreifachen Funktion des Elements (-)da im Zimbrischen
12:00–14:00	Mittagspause	
	<b>Didaktik</b> (Raum 1.04)	<b>Syntax</b> (Raum 1.14)
14:00–14:30	<i>Éva Márkus/Dorothee Lehr-Balló</i> Dialekt fördern, Mehrsprachigkeit stärken: Ein sprachpädagogisches Projekt zum bairischen Mischdialekt von Deutschpilsen/Nagybörzsöny	<i>Sonja Quehenberger/Tabea Reiner/Lars Bülow</i> Die <i>Accessibility Hierarchy</i> als variationsstrukturierendes Prinzip der Relativierung im Bairischen
14:30–15:00	<i>Maria Lena Weinkam</i> Vielfalt wagen! – Die Rolle von Dialekt in der Hochschullehre	<i>Philip C. Vergeiner</i> Doppel-COMP-Effekte in den Dialekten Bayerns: Innersprachliche, geographische und soziolinguistische Faktoren
15:00–15:30	Pause	
	<b>Lexikologie</b> (Raum 1.04)	<b>Syntax</b> (Raum 1.14)
15:30–16:00	<i>Alexandra Lenz</i> Lexikalische Variation intra- und interindividuell	<i>Melanie Hobich/Helmut Weiß</i> Graduierbare w- und so-Exklamative
16:00–16:30	<i>Markus Pluschkovits/Wolfgang Koppensteiner/Katharina Ruth Wünsche/Michaela Rausch-Supola/Nikolaj Kleissl</i> Lexikalische Variation in Österreich im Deutschen Wortatlas – Einblicke in das LexVAD20 Projekt	<i>Farbod Khouzani</i> Diachronic Development of Indefinite <i>iht</i> in Bavarian and Surrounding Dialects
16:30–17:00	<i>Rüdiger Harnisch</i> Verben auf <i>-er-ier-en</i> im Frankenwald und Thüringer Wald und ihren südlichen Vorlanden. Wortbildung – Bedeutungsbildung – Entlehnung	
ab 19:00	<b>Conference Dinner</b> (Grüner Baum, Stufelser Gasse 11, 39042 Brixen)	

<b>Freitag, 18.09.</b>		
	<b>Digitale Methoden &amp; Korpora</b> (Raum 1.04)	<b>Phonetik</b> (Raum 1.14)
09:00–09:30	<i>Elvira Glaser/Anja Hasse/Patrick Mächler</i> Wege zur Erforschung des Bairischen: transnational, intranational, digital	<i>Katharina Knapp</i> Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt: das uvulare /r/ als kontaktinduziertes lautliches Merkmal im Italienischen der Zimbern
09:30–10:00	<i>Angélica Prediger/Siegwald Lindenfelser</i> Das BOBR-Korpus: Eine neue Ressource für Forschungen zur deutschböhmischen Minderheitenvarietät in Südbrasilien	<i>Marianne Pouplier/Aleese Block/Alessandro Vietti</i> Spektrale Dynamik der Vokale Merans
10:00–10:30	<i>Verena Kohlmann/Florian Landes</i> Von Aach bis Zwölfling – Zum aktuellen Stand der „Erfassung der mundartlichen Form der Ortsnamen in Bayern“	<i>Christian Schwarz</i> Gesprochenes Standarddeutsch in Südtirol
10:30–11:00	Kaffeepause (Foyer Erdgeschoss)	
	<b>Plenarvortrag</b> (Aula Magna)	
11:00–12:00	<i>Stefan Rabanus</i> Sprachfamilienübergreifende Raumstrukturen in den Südalpen	
12:00–12:30	<b>Diskussion &amp; Ausblick</b> (Aula Magna)	
12:30–13:00	<b>Verabschiedung</b> (Aula Magna)	

**Poster:**

*Domenico De Cristofaro/Alessandro Vietti:* Automatische IPA-Transkription von Südtiroler Dialektaufnahmen im Vergleich zur dialektologischen Tradition: Eine Analyse ausgewählter phonologischer Phänomene

*Theresa Eiweck:* Empirische Einblicke zum Hianzischen

*Claudia Marchesoni/Leo Toller:* Die Bedeutung des Deutschen als Schulsprache für die Fersentaler Sprachgemeinschaft

*Anna Katharina Pilsbacher:* Reduktionsmuster des Präfixes *ge-* in süddeutschen Varietäten: Eine experimentelle Studie

*Barbara Vogt:* Zur Partizip II-Bildung in der Mundart von Tischelwang

*Maria Lena Weinkam:* Vielfalt wagen! – Die Rolle von Dialekt in der Hochschullehre